

„Was hat unser Auge mit einer Digitalkamera gemeinsam?“

Einschulungsfeier an der Adolf-Reichwein-Schule – Musikalische Begrüßungen

NEU-ANSPACH (sch). „Sie wollen zwar zunächst das Beste, aber passen sie ihre Erwartungen an ihre Kinder an, die entwickeln sich jedes auf seine Weise!“ Diesen eindrucksvollen Appell richtete der Schulleiter der Adolf-Reichwein-Schule (ARS), Michael Rosenstock, an die Eltern der neuen Fünftklässler. Bei den beiden Einschulungsfeiern wurden die Kinder von sieben neuen ARS-Klassen begrüßt und willkommen geheißen.

„Vor einem Jahr haben diese Schüler noch wie ihr im Plenum gesessen – vielleicht seid ihr nächstes Jahr mit da oben“, mit diesen Worten kündigte Rosenstock den musikalischen Auftritt der Bläserklassen 6a und 6b an, die unter der Leitung von Kerstin Throll und Isabell Trottmann eindrucksvoll zeigten, wie weit man schon nach kurzer Zeit kommen kann. Sehr erfreut zeigten sich Rosenstock und Amalia Alexi, Französischlehrerin und Stufenleiterin der Jahrgangsstufen fünf/sechs, darüber, dass erstmals wieder eine komplette Klasse mit Französisch als erster Fremdsprache gebildet werden konnte. „Den Gipfel der Neuschülerzahlen haben wir aber vor zwei Jahren überschritten und dieses Jahr mit 184 Schülern eine Klasse weniger als letztes Jahr, als es acht waren“, so Rosenstock. „Warum hat die Steckdose drei Kontakte, die elektrische Eisenbahn aber nur einen? Und was hat unser Auge mit einer Digitalkamera gemeinsam?“ Eine Menge würden die Neuen in den nächsten Jahren lernen, machte Rosenstock



Sängerinnen der Gesangsgruppe „Let's sing“.

Foto: Schwager

Vorfreude auf die Zukunft und kündigte an, dass jetzt mit den Planungen für einen Erweiterungsbau begonnen werde, in dem in ein paar Jahren der naturwissenschaftliche Unterricht gegeben werde. „Forschung gibt es ja nur, weil der Mensch von Natur aus neugierig ist – also fragt euren Lehrern viele Löcher in den Bauch!“ Auch dass Lernen und Spaß kein Widerspruch seien, sagte Rosenstock und bat die Eltern ihre Kinder bei Schwierigkeiten so wie ein Sporttrainer zu motivieren.

16 Sänger der erst vor zwei Jahren gegründeten Gesangsgruppe „Let's sing“ ließen mit Piano- (Nicole Schlender), Schlagzeug- und Gitarrenbegleitung viele Zuhörer mitsingen und klatschen. Für

den ARS-Förderverein warb die Vorsitzende Corinna Bosch – „auch Let's sing haben wir finanziell unterstützt, insgesamt waren das im letzten Jahr 20000 Euro“ – und verteilte Beitrittserklärungen.

Theatervorführungen gab's auch, unter Leitung von Dagmar Gaertner das English Theater, während Michaela Schmidt Gleiches in französischer Sprache auf die Bühne brachte. Auch die Schulband mit ihrem langjährigen Leiter Michael Ludwig durfte nicht fehlen und brachte schwungvolle Stücke. Auf diese Weise bekamen die Neuen, Schüler wie Eltern, einen guten Überblick über die musikalischen Angebote der ARS, die über den normalen Unterricht hinausgehen.